

<p style="text-align: center;">Landesversammlung des Evangelischen Arbeitskreises der CSU</p>	<p style="text-align: center;">08. Oktober 2016</p>
<p style="text-align: center;">Antrag-Nr. 4 Antrag-Name:</p> <p style="text-align: center;">Umsetzung des Grundrechtes der Religionsfreiheit in die Verfassung der Türkei als Voraussetzung für eine privilegierte Partnerschaft der Türkei mit der EU</p>	<p>Beschluss:</p> <p><input type="checkbox"/> Zustimmung</p> <p><input type="checkbox"/> Ablehnung</p> <p><input type="checkbox"/> Überweisung</p> <p><input type="checkbox"/> Änderung/Ergänzung</p>
<p style="text-align: center;">Antragsteller:</p> <p style="text-align: center;">Dietrich Hinz EAK Landesvorstand (BV Niederbayern)</p>	

1 Der CSU-Parteivorstand, die CSU Landtagsfraktion, die CSU-Landesgruppe des deutschen
2 Bundestages und die CSU-Europagruppe werden aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass
3 bei den Beitrittsverhandlungen die Umsetzung des Grundrechtes der Religionsfreiheit
4 in die Verfassung der Türkei unerlässliche und nicht verhandelbare Voraussetzung für den
5 Status als privilegierter Partner der EU.

6 **Begründung:**

7 Übergriffe gegen Christen und andere Minderheiten in der Türkei sind keine Seltenheit.
8 Auch das freie Ausleben der christlichen Religion wird aktiv behindert. Der Bau von
9 christlichen Kirchen und anderen sakralen Räumen oder Gemeindehäusern ist nur
10 schwer möglich und wird immer wieder behindert. Auch das öffentliche Bekennen zum
11 christlichen Glauben gegenüber Moslems sowie das Verteilen christlicher Literatur
12 stehen unter Strafe. Konvertiert ein Moslem aus freiem Willen zum christlichen Glauben,
13 muss er gar um sein Leben fürchten, weil der Staat ihn in keiner Weise vor Übergriffen
14 z.T. der eigenen Familie schützt. Auch in Schule, Studium und Ausbildung sowie bei der
15 Besetzung von öffentlichen Ämtern werden Christen nicht nur benachteiligt sondern
16 auch meist subtil schikaniert. Das klare Bekenntnis zu den Grundrechten des Menschen
17 sowie die Umsetzung derselben kommt in allen Mitgliedstaaten der EU zentrale Bedeutung
18 zu. Erst wenn die Türkei bereit ist, nicht nur diese in der Verfassung festzuschreiben sondern auch in der

19 Realität umzusetzen, kommt eine privilegierte Partnerschaft in Betracht. Es ist zu erwarten, dass die
20 Türkei ihre Anstrengungen zur schrittweisen Ausweitung des islamischen Einflusses und der
21 damit einhergehenden Diskriminierung von Christen und anderen religiösen Minderheiten
22 fortsetzen wird. Die erneuten Kämpfe zwischen den Streitkräften der Regierung und den
23 Kurden wird den türkischen Nationalismus neu aufleben lassen, was Auswirkungen auf alle
24 Christen in der Türkei haben wird, vor allem aber auf die Konvertiten. Die Anwesenheit
25 islamischer Fundamentalisten in der Türkei hat sich bereits als starke Bedrohung für
26 protestantische Pastoren erwiesen; Christen muslimischer Herkunft haben eine ähnliche
27 Behandlung zu erwarten. Die Umsetzung des Grundrechtes der Religionsfreiheit in die
28 Verfassung der Türkei ist eine unerlässliche Voraussetzung für
29 die Aufnahme des Landes als privilegierter Partner der EU.